



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die Rettungsmaßnahmen für den Euro und die Wahlen in NRW haben die letzten Tage politisch geprägt. Das Wahlergebnis ist eine deutliche Quittung für die Arbeit der christlich-liberalen Koalition in den ersten Monaten. Wir haben sicherlich alle mit großer Freude das Zustandekommen der schwarz-gelben Koalition gefeiert - verbunden mit großen Erwartungen. Geprägt waren die Monate bis zur Wahl in NRW allerdings von innerkoalitionärem Streit und Abwarten.

Dabei wissen und wußten wir, dass strukturell notwendige Entscheidungen und Weichenstellungen für unser Land anstanden und immer noch anstehen. Bis zur Wahl damit zu warten, war der Wunsch der Landes-CDU NRW und der Bundesführung. Das Ergebnis ist, daß es keinen Wahlsieger sondern nur Verlierer gibt. Die Wahlbeteiligung ist gesunken, die Union hat im Vergleich zur Bundestagswahl über 400.000 und die FDP über 900.000 Wähler verloren. Bürger, die ganz offenbar enttäuscht sind. Zu recht - wir wurden nicht gewählt, um zu streiten und abzuwarten sondern um die richtigen Weichen für Deutschland zu stellen. Ich hoffe, dass die Botschaft nun klar angekommen ist und unsere Wunschkoalition den Mut und die Kraft hat, sich zusammenzurufen und zu arbeiten.

Innenpolitisch ist dies keine Frage von rechts oder links sondern der Notwendigkeit, die Ausgaben zu senken und die richtigen Prioritäten dabei zu setzen. Investitionen in Bildung und die Unterstützung der Familien und dabei gezielt der Kinder sind die Felder, in denen Deutschland mehr statt weniger tun muß. Vorschläge in der aktuellen Diskussion, gerade hier die Ausgaben zu reduzieren, gehen an der Lebensrealität deutlich vorbei und riskieren die Zukunft und den Zusammenhalt unsers Landes.

Finanzpolitisch müssen wir realisieren, dass Staaten weder die einzigen noch die stärksten Spieler auf dem Markt sind. Spekulation, die Wette auf zukünftige Kurse, sind immanenter und notwendiger Bestandteil der Marktwirtschaft, auch der sozialen. Gezielte Angriffe international agierender Fonds auf die Währung einzelner Staaten sollten wir allerdings als Gefahr für unser Gemeinwohl begreifen. Dem können Staaten nur gemeinsam

begegnen. Das Rettungspaket, auch und gerade in dieser unvorstellbaren Höhe, war alternativlos. Jedoch reicht dies nicht - wir müssen über steuernde und strukturelle Maßnahmen in der internationalen Finanzpolitik nicht nur nachdenken sondern diese möglichst schnell umsetzen.



Dabei sollten wir das Universalbankenprinzip vs. Trennbankenprinzip, die Zulassung und Wirkung von Ratingagenturen, die Eigenkapitalerfordernis für Finanzspekulationen und die Möglichkeit von geordneten Insolvenzverfahren für Banken und auch Staaten genau untersuchen. Es darf nicht der Eindruck entstehen bzw. dieser darf sich nicht festsetzen, daß auf Grund systemischer Relevanz potentielle Verluste von der Solidargemeinschaft getragen werden und Gewinne Einzelne erhalten. Dies würde das Vertrauen in unsere vom Mittelstand getragene soziale Marktwirtschaft erschüttern.

Wir befinden uns in einer Zeit, die hohe Ansprüche an die politischen Entscheidungsträger stellt. Die Finanzkrisen kommen in kürzeren Abständen, sie sind nicht vorbei und die Abwehrmaßnahmen haben finanzielle Dimensionen, die wir "auf der Straße" kaum erklären können - wenn wir sie denn selbst ausreichend gut verstehen. Umso wichtiger ist, daß unsere Bundesregierung möglichst offen und klar kommuniziert und wir in unserer Arbeit vor Ort die Sorgen und Fragen der Bürger hören und versuchen, damit konstruktiv umzugehen. Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, die auch regionale Themen ansprechen, fügen wir hier an.

Ihr

Dirk Stettner
Vorsitzender CDU Pankow

Mitgliederblog der CDU Pankow

Auf Antrag der JU hat der Kreisvorstand beschlossen, einen Mitgliederblog einzurichten. Ziel ist es, die Vielfältigkeit und die kommunale Verankerung der Mitglieder und Mandatsträger unseres Kreisverbandes transparent zu machen und eine Plattform zur Bürgerkommunikation zu schaffen.

Interessenten, die sich an der Ausarbeitung eines Konzeptes beteiligen wollen, können sich gerne bei Anna Steinfort (anna.steinfort@ju-pankow.de) melden.

[as]

Ja, ist es denn schon wieder Wahl? An der zur Schau getragenen Hinwendung zu Berliner Themen unseres Regierenden Bürgermeisters und der zunehmenden Personal- und Koalitionsdiskussion in der Berliner Presselandschaft kann man erkennen, dass die nächsten Wahlen am Horizont der Berliner Politiklandschaft zu erkennen sind. In knapp 500 Tagen werden die Berlinerinnen und Berliner wieder an die Urnen gerufen, um ihre Vertreter im Abgeordnetenhaus und in den Bezirken zu wählen.

Die CDU Pankow wappnet sich bereits jetzt für den Kampf an der Wahlurne und bereitet den Doppelschlag gegen Rot-Rot

vor. Sowohl im Land Berlin als auch im Bezirk Pankow muss Rot-Rot endlich abgelöst werden. Alle Mitglieder der CDU Pankow sind aufgerufen, sich an der Erarbeitung von Konzepten und Programmen zu beteiligen.

Welche Themen soll die CDU in Pankow aufgreifen? Welche Konzepte bringen uns im Bezirk nach vorne? Welche Beispiele für rot-rote Misswirtschaft kennen Sie?

Bringen Sie Ihre Vorschläge und Ideen zu Pankower Themen ein!

[tk]

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu "Pankow aktuell"? Oder haben Sie Interesse mitzumachen oder möchten hier für Ihr Unternehmen oder Produkt werden?

Schreiben Sie uns:

kgs@cdupankow.de - CDU Pankow, Prenzlauer Promenade 179, 13189 Berlin

Rot-roter Straßenausbau gefährdet Pankower Mittelstand

Am 5. Mai 2010 wurde im Pankower Bezirksparlament der kostenpflichtige Straßenausbau der Blankenburger Straße mit den Stimmen von SPD, LINKE und B90/Grüne beschlossen. Nach dem rot-roten Straßenausbaubeitragsgesetz kann ein Großteil der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Für die Blankenburger Straße sind ca. 6 Mio. Euro als Baukosten eingeplant. Davon sollen 2 Mio. Euro auf die Anlieger umgelegt werden. Die Ausbaubeiträge variieren nach den Planungen des zuständigen Stadtrats Kirchner (B90/Grüne) zwischen 1.300 und 133.000 Euro pro Grundstück. Der Straßenunterhalt in der Blankenburger Straße wurde jahrzehntelang vernachlässigt. Als Hauptverkehrsstraße stellt die Blankenburger Straße eine wichtige Ost-West-Verbindung im Bezirk dar.



Blankenburger Straße für eine neue Straßenbeleuchtung nach dem Willen von SPD und LINKE in Pankow zahlen sollen, obwohl SPD und LINKE im Berliner Landesparlament das Gegenteil fordern. Merkwürdig ist die Tatsache, dass beim 1. Bauabschnitt der Straßenausbau 2.000 Euro pro Meter kostet, während es im 2. Bauabschnitt über 4.000 Euro pro Meter sind.

Das rot-rote Straßenausbaubeitragsgesetz stellt den untauglichen Versuch, die Kosten für die

Sanierung der Infrastruktur auf die Gruppe der Eigenheim- und Grundstücksbesitzer aufzuwälzen. Rot-rot ist offensichtlich der Meinung, dass der durchschnittliche Eigenheimbesitzer „reich“ genug ist, um diese Sondersteuer - neben den bereits überdurchschnittlichen Gebühren und Abgaben - zu verkraften. Rot-rot verkennt dabei die Tatsache, dass viele Eigenheimbesitzer sich ihren Traum von den eigenen vier Wänden sprichwörtlich vom Munde absparen müssen.

[tk]

Die CDU hat sich von Anfang an gegen das rot-rote Straßenausbaubeitragsgesetz ausgesprochen. Das Gesetz belastet die Eigenheim- und Grundstücksbesitzer sowie die Mieter einseitig. Es gefährdet durch hohe Ausbaubeiträge Arbeitsplätze im Berliner Mittelstand. Durch neue Bürokratie belastet es den Haushalt von Land und Bezirken zusätzlich. Besonders dreist ist die Tatsache, dass die Anlieger der

Dienstag, 01.06.2010 - 20.00 Uhr

JU Stammtisch

Beim Stammtisch im Juni werden wir mit Gottfried Ludewig über Kommunalpolitik in Pankow sprechen.

Gaststätte "Dittmann", Hauptstraße 106, 13158 Berlin

Prenzlauer Allee

www.cdu-prenzlauer-allee.de

Samstag, 05.06.2010 - ab 12.00 Uhr

CDU vor Ort - Tag der Umwelt 2010

Jährlich findet in Deutschland der „Tag der Umwelt“ am 5. Juni statt. Das ist bereits seit 1976 so und hat damit eine gute und lange Tradition! In diesem Jahr steht der Tag der Umwelt unter dem Motto: „Leben ist Vielfalt“.

"Kollwitzmarkt", Husemannstraße 1, 10435 Berlin

Schönhauser Allee

www.cdu-schoenhauser-allee.de

Mittwoch, 30.06.2010 - 19.30 Uhr

Perspektiven für 2011

Thomas Heilmann zu Gast bei Schönhauser Allee

Thema an diesem Abend sind insbesondere die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen in Berlin.

"GOA II", Gleimstraße 18, 10437 Berlin

CDU Berlin

www.cduberlin.de

Montag, 14.06.2010 - 19.00 Uhr

Gegliedertes Schulwesen - Einheitsschule - Grundschule

vier Jahre - längere gemeinsame Schulzeit

Pädagogische Grundsatzfragen, ihre bildungstheoretischen

Grundlagen und die Mythen der Grünen und Linken

diskutiert das Forum für Schule und politische Bildung dem

Aktionsbündnis Gegliedertes Schulwesen Berlin-

Brandenburg.

Referent: Prof. Dr. Fritz-Diedrich Neumann, Professor für

Allgemeine Pädagogik mit den Schwerpunkten Theorie und

Ideengeschichte der Pädagogik und Pädagogische

Anthropologie an der Leuphana-Universität Lüneburg

Moderation: Katrin Schultze-Berndt, Vorsitzende des Forums

für Schule und berufliche Bildung der CDU Berlin

Landesgeschäftsstelle der CDU, Kleiststr. 23-26, 10787 Berlin

Ortsverband Alt-Pankow

Ortsverband Alt-Pankow gratuliert zum Muttertag

Um eine langjährige und schöne Tradition nicht in

Vergessenheit geraten zu lassen,

besuchte in diesem Jahr der OV Alt-Pankow zum Muttertag am

09. Mai 2010 die Neugeborenenstation der Caritas Klinik „Maria Heimsuchung“.

Vertreter des Ortsvorstandes und Mitglieder des Ortsverbandes Alt-Pankow überreichten mehr als 20 Rosen



Dienstag, 08.06.2010 - 18.00 Uhr

Gedenkveranstaltung "Checkpoint Qualitz"

Mit einer Veranstaltung am 08.06.2010 wollen wir an Helmut Qualitz und all seine Unterstützer erinnern, die mit Mut und Einsatz am 08.06.1990 die Mauer auch zwischen Lübars und Blankenfelde zu Fall gebracht haben. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und wird gemeinsam mit dem CDU-Ortsverband Lübars-Waidmannslust, den Freiwilligen Feuerwehren, den Reitervereinen, dem Bürgerverein Blankenfelde und vielen weiteren Unterstützern durchgeführt. Wir laden zu dieser Feier und einem sich anschließenden gemütlichen Abend am Grill ganz herzlich ein.

Blankenfelder Chaussee / Bahnhofstraße zwischen Lübars und Blankenfelde

Mittwoch, 09.06.2010 - 17.30 Uhr

Stammtisch in Blankenfelde

Am 09.06.2010 freuen wir uns sehr, dass der ehemalige Regierende Bürgermeister der Ehrengast unseres CDU-Bürgerstammtisches in Blankenfelde sein wird. Auch hierzu möchten wir alle Freunde und Mitglieder der CDU Pankow herzlich einladen.

Kulturhaus Emil Nehring, Birnbaumring 81, 13159 Berlin

Freitag, 25.06.2010 - 17.00 Uhr

Sommerfest des Ortsverbandes

Autowerkstatt Erwin Knappe, Kuckhoffstr. 70, 13156 Berlin

Weißensee-Stadt

www.cduweissensee.de

Donnerstag, 24.06.2010 - 19.00 Uhr

Ortsverbandsversammlung

"Umbenennung der Parkstraße ??! - unsere Flugblattaktion"

"Milchhäuschen", Parkstraße 33a, 13086 Berlin

und Söckchen an die frischgebackenen Mütter, die glücklichen Väter und die neuen Erdenbürger.

Unsere besondere Hochachtung gilt den Familien, die sich täglich den schwierigen Herausforderungen der Vereinbarkeit von Familie und Sicherung des Lebensunterhaltes stellen und ihren Kindern eine glückliche Zukunft ermöglichen.

[Ib]



Für einen friedlichen 1. Mai
Gegen Gewalt von links und rechts

Am 1. Mai 2010 setzte die CDU Pankow ein Zeichen für Gewaltfreiheit und gegen Extremismus und Intoleranz in Pankow. Zahlreiche Mitglieder der CDU Pankow versammelten sich am Morgen des 1. Mai am Rande der geplanten Strecke der NPD-Demonstration an der Bornholmer Straße und bekundeten mit T-Shirts ihre Ablehnung jeglicher Gewalt. Gemeinsam mit Mitgliedern anderer demokratischer Parteien und Pankower Bürgern zeigte die CDU Pankow Präsenz an diesem Tag der Arbeit in Berlin.



Während die Bösebrücke und die Bornholmer Straße schon um 9 Uhr abgeriegelt wurden, versammelten sich immer mehr Pankower und Pankowerinnen zum friedlichen Protest am Rande der Strecke. Sie wollten ein Signal gegen Fremdenhass und Intoleranz setzen. Die CDU Pankow wünschte den

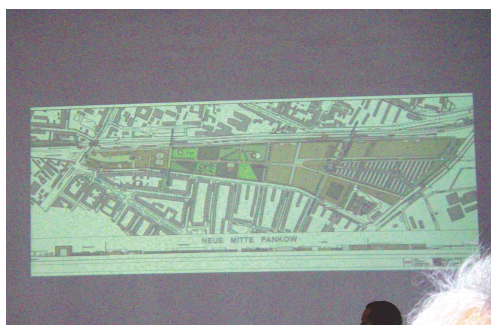
angereisten Polizisten von Baden-Württemberg bis Hamburg viel Glück und viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit vor Ort.

Die CDU Pankow machte vor Ort deutlich, dass sie sowohl den Rechts- als auch den Linksextremismus als Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung betrachtet. Der 1. Mai gehört als Feiertag allen Bürgern und ihren Familien. Es gilt Aggressionen, Gewalttaten und Krawallen eine klare und deutliche Absage zu erteilen. Während die CDU Pankow am Rande der Strecke auch immer wieder gemeinsam mit Vertretern anderer demokratischer Parteien ihre Positionen deutlich machen konnte, musste sie leider Anfeindungen von Gruppen gewaltbereiter Linksextremisten erdulden. Im Hinblick auf das kommende Jahr ist ein breiter bürgerlicher Protest aller demokratischer Parteien und Pankower Bürger gegen Extremismus, Gewalt und Intoleranz wünschenswert.

[tk]

Ortsverband, Mittelstandsvereinigung und Fraktion diskutieren mit Krieger

Auf Einladung des Ortsverbandes Karow/Blankenburg/Heinersdorf, der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) und der Fraktion der CDU in der BVV Pankow haben am 18. Mai im Margarethensaal der evangelischen Gemeinde Heinersdorf zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit dem Eigentümer der Fläche des ehemaligen Rangier- und Güterbahnhofs Heinersdorf, der Krieger Grundstücks GmbH, diskutiert.



der Verwaltung bemüht ist, eine optimale Lösung zum Wohle Pankows zu finden.

In der vom Fraktionsvorsitzenden der CDU Pankow, Johannes Kraft, moderierten Veranstaltung wurden vor allem Fragen der verkehrlichen Erschließung und der Nutzung der Fläche an der Kreuzung Granitzstraße Ecke Berliner Straße aufgeworfen. Eine Erschließung über den Autobahnezubringer A 114, verbunden mit der Anbindung an den ÖPNV über die S-Bahnhalte Pankow und Pankow-Heinersdorf und die Schaffung von Verbindungen zwischen dem Kissingenviertel und dem Areal an der Breiten Straße traf auf allgemeine Zustimmung. Auch der Vorschlag, von Kraft, eine attraktive Eingangskulisse in das Zentrum Pankows durch Hotellerie und Gastronomie an der Berliner Straße, ergänzt durch eine attraktive Grünfläche

in der Mitte des Areals, zu schaffen, wurde in den zahlreichen Wortbeiträgen ausdrücklich begrüßt.

Offen blieben zwar noch zahlreiche Fragen, wie die Durchbindung der M2 und die Lenkung des Verkehrs in Richtung Weißensee und Hohenschönhausen, diese sind aber im Rahmen des laufenden Verfahrens von der Senatsverwaltung bzw. dem Bezirksamt zu klären.

Im Ergebnis der Diskussion zeigte sich



deutlich, dass die Anwesenden das Vorhaben, die derzeit brach liegende Fläche zügig zu entwickeln und damit das Zentrum Pankows zu stärken, begrüßen. Besonders wichtig erschien den Anwesenden, die Bereitschaft des Investors bereits sehr frühzeitig Anregungen und Hinweise der Pankower Bevölkerung aufzunehmen.

[jp]



Der Leiter der Expansionsabteilung des Investors, Herr Kollmann, stellte die aktuellen Planungen zum dem 250 Millionen Euro teuren Vorhaben vor und betonte, dass man im Rahmen eines konstruktiven Dialoges mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und